

Gebäudereinigung in Österreich

Mag. Peter Voithofer

Mai 2017

www.kmuforschung.ac.at

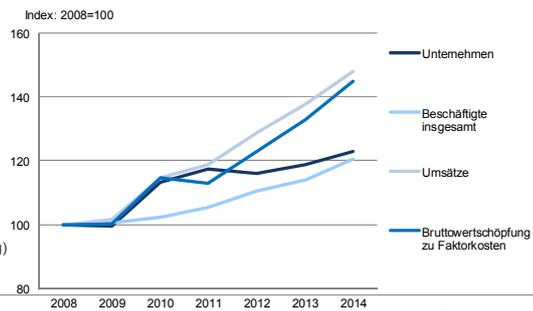
Branchenstruktur und Unternehmensentwicklung

www.kmuforschung.ac.at

Branchenstruktur und -entwicklung, 2008-2014

3/22

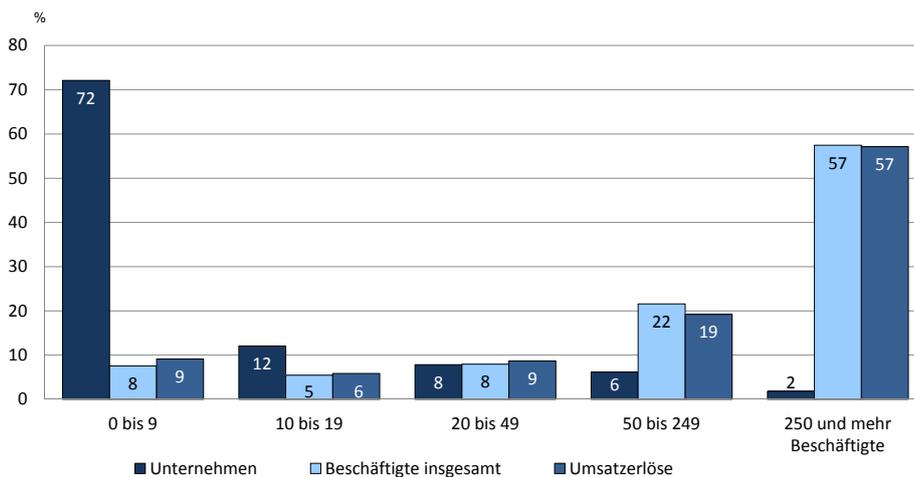
	2008	2014	Veränderung in %
Unternehmen	1.453	1.783	22,7
Beschäftigte insgesamt	43.959	52.947	20,4
unselbstständig Beschäftigte	42.718	51.240	19,9
Umsatzerlöse in € Mio.	1.185	1.751	47,9
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten in € Mio.	935	1.354	44,9



Gliederung nach ÖNACE 2008 (81.21 Allgemeine Gebäudereinigung)
Quelle: Statistik Austria

Branchenstruktur, Beschäftigtengrößenklassen

4/22



Gliederung nach ÖNACE 2008 (81.21 Allgemeine Gebäudereinigung)
Quelle: Statistik Austria

Branchenstruktur, Umsatz 2015

5/22

		Größenklasse			
		Kleinst- unter- nehmen (<10 MA)	Klein-unter- nehmen (10-19 MA)	Mittlere Unter- nehmen (20-249 MA)	Groß- unter- nehmen (≥250 MA)
Jahresumsatz 2015	unter 250.000	79%	18%	5%	
	250.000 bis unter 1 Mio	18%	76%	37%	
	1 Mio bis unter 5 Mio	3%	6%	58%	
	über 5 Mio				100%
		100%	100%	100%	100%

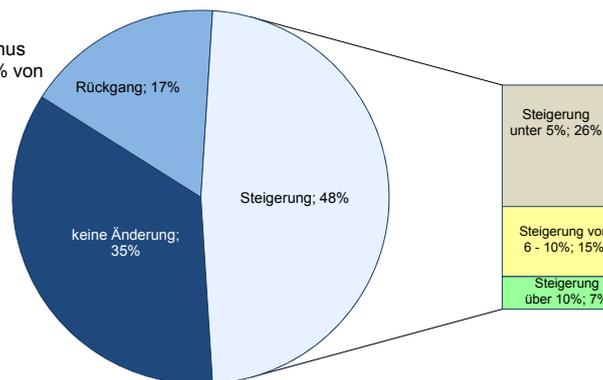
Gliederung nach ÖNACE 2008 (81.21 Allgemeine Gebäudereinigung)

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Umsatzentwicklung, 2014-2015

6/22

7% der Unternehmen verzeichneten ein Minus von unter 5%; 4 % zwischen 6 und 10%; 6% von über 10 %.



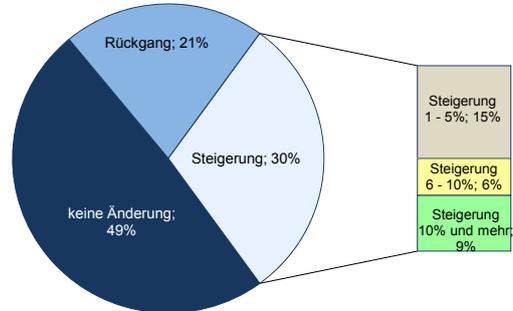
Die Umsatzentwicklung in der Branche ist in besonderem Maße von der Größe der Unternehmen abhängig. Im Zeitraum 2014/2015 konnten sich insbesondere die größeren Unternehmen der Reinigungsbranche dynamisch entwickeln.

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Beschäftigtenentwicklung, 2014-2015

7/22

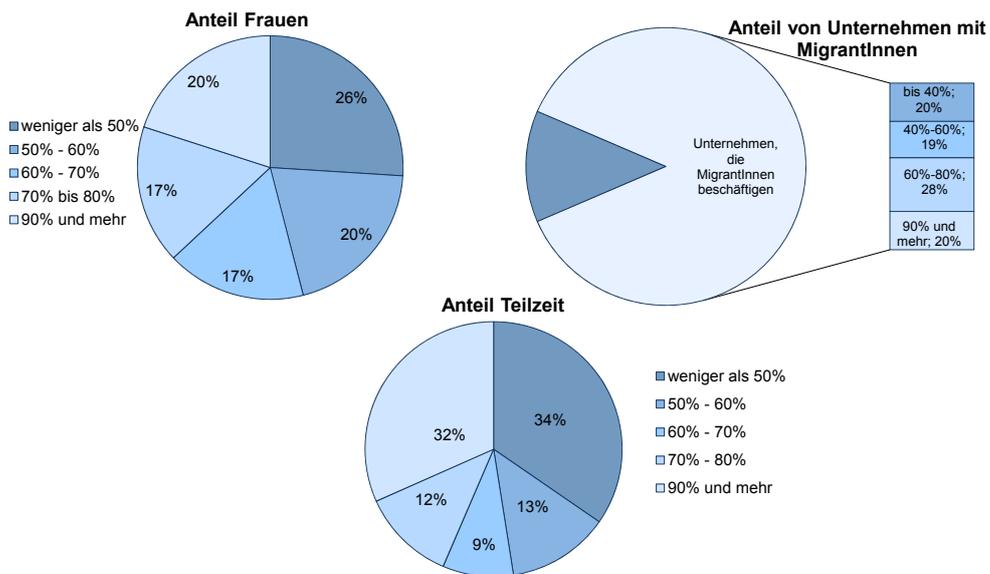
12% aller Unternehmen verzeichnete ein Minus von 1 bis 5%; 5% ein Minus von 6 bis 10%; bei 4% lag der Rückgang bei 10% oder mehr



Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Beschäftigtenstruktur; Frauen, MigrantInnen, Teilzeit

8/22

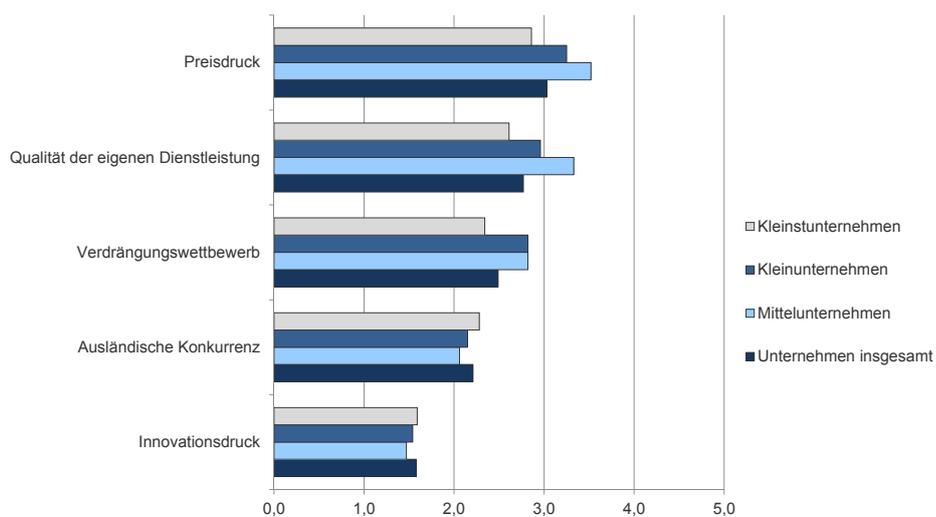


Wettbewerbsumfeld und andere Herausforderungen

www.kmuforschung.ac.at

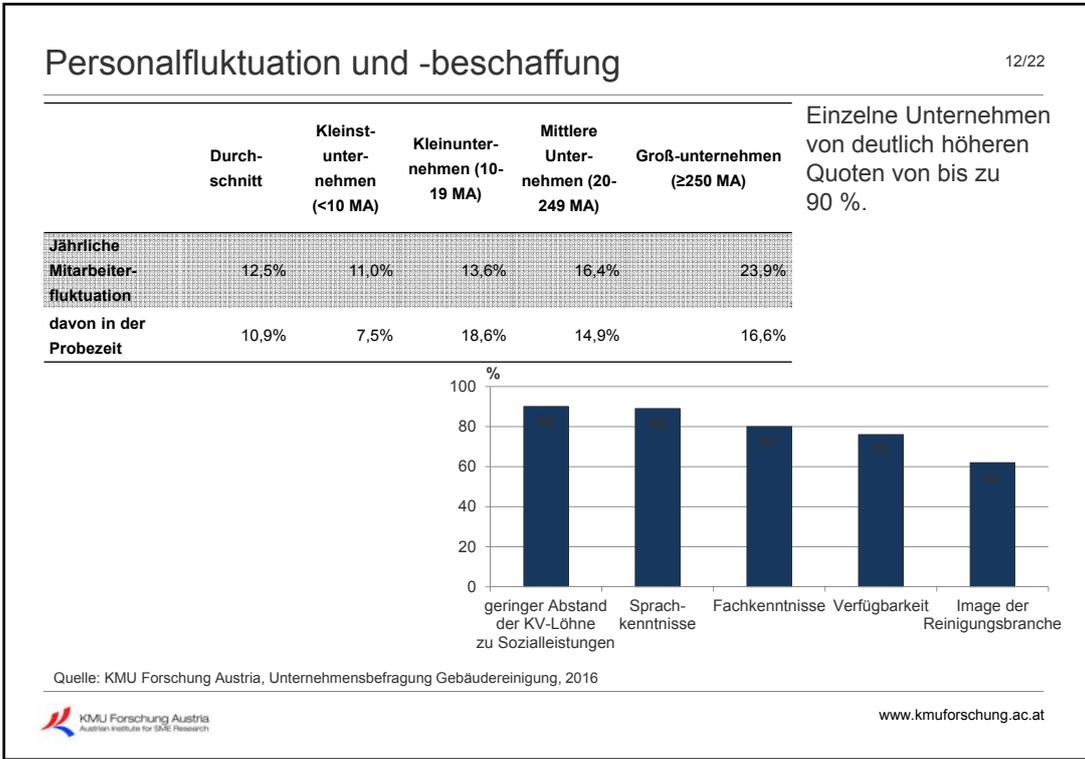
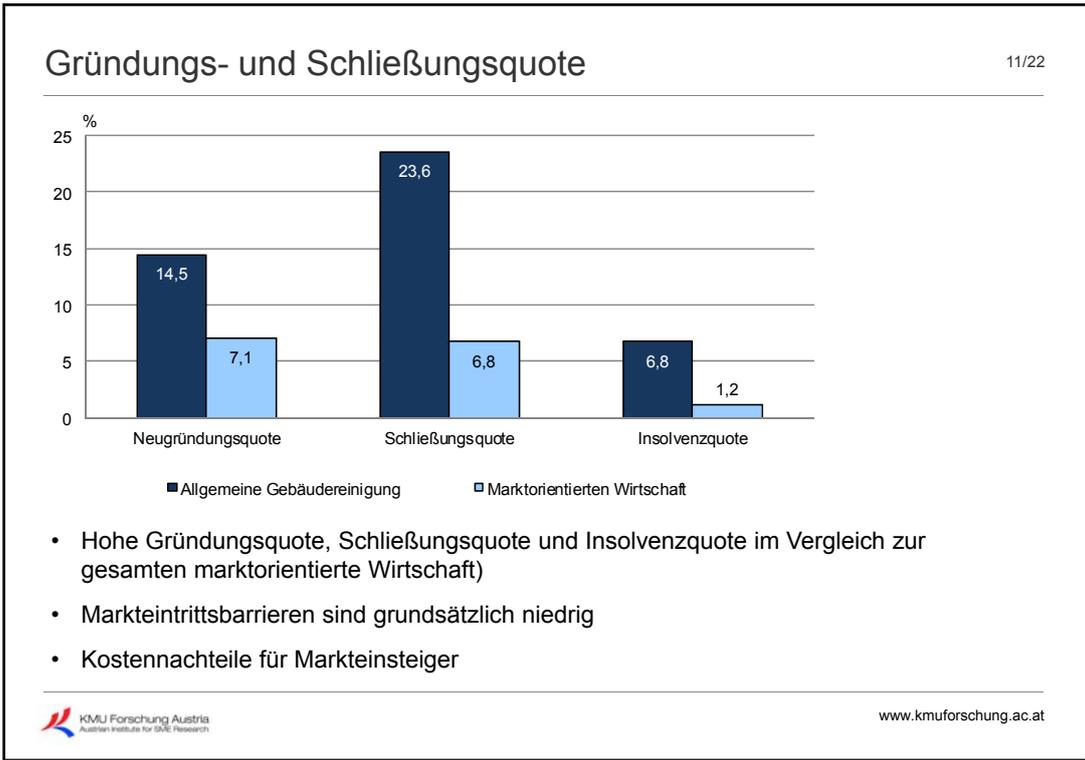
Wettbewerbsfaktoren

10/22



Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

www.kmuforschung.ac.at



Branchenimage

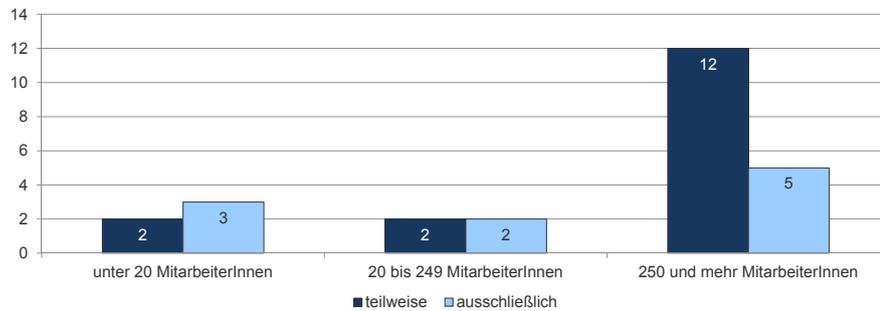
13/22

- **Nachteiliges Image** in der Wahrnehmung von KundInnen und der Gesellschaft als Ganzes
- Reinigung ist eine **Dienstleistung**, die vor allem mit Hinblick auf die Durchführung „**unsichtbar**“ **bleiben sollte**
- Auswirkungen auf die sozioökonomische Situation der Unternehmen (z.B. Preise, Tagreinigung)

Bürokratiebelastung

Personalaufwand

15/22



- Anfallender **Bürokratieaufwand**: beschäftigt im JahresØ 4,8 MitarbeiterInnen
- **tlw. bürokratische Belange**: zusätzlich 5,7 MitarbeiterInnen
- **bürokratierrelevanter Personalaufwand**
 - für Kleinunternehmen: € 24.000,- p.a.
 - für Kleinunternehme: € 48.000,- p.a.,
 - für mittlere Unternehmen € 61.000,- p.a. und
 - für Großunternehmen: € 247.000,- p.a.

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Monetärer Aufwand

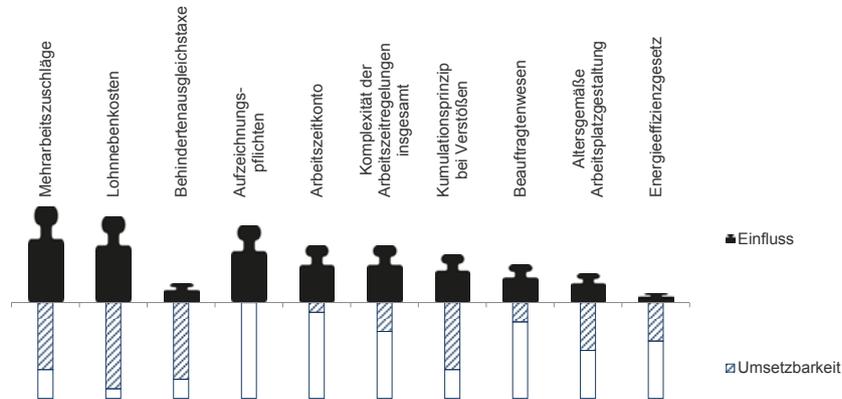
16/22

	Kleinst- unternehmen (<10 MA)	Kleinunter- nehmen (10-19 MA)	Mittlere Unternehmen (20-249 MA)	Großunter- nehmen (≥250 MA)
Behindertenausgleichtaxe	-	-	5.200	152.000
Auflösungsabgabe	150	800	3.800	32.000
U-Bahnsteuer	240	600	8.200	27.000
Mehrarbeitszuschläge	500	11.100	18.000	110.000

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Einfluss und Umsetzbarkeit von Bürokratie

17/22



Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung Gebäudereinigung, 2016

Weitere bürokratiebedingte Belastungen

18/22

- Rechtssicherheit versus Regulationsdichte und -komplexität
- Screening von Regulationen
- Umsetzung der Auszeichnungspflichten
- Arbeitszeitregelungen
- Beauftragtenwesen
- Durchrechnungszeitraum für Mehrstunden
- Kumulationsprinzip bei Verstößen

Subjektive Bürokratiebelastung

19/22

- **Regulation als Kostenfaktor und Hindernis** einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit
 - ABER auch Schutz rechtskonform agierender Marktteilnehmer
- **Inhabergeführte oder Familienunternehmen** deutlicher ablehnende Haltung
- **Ausweitung von Regulation**, ohne dass Unternehmen dazu oder zu den möglichen Auswirkungen gehört werden

Verbesserungspotenziale

Verbesserungspotenziale und -maßnahmen

21/22

- **Reduktion** der „kopfbezogenen“ Anforderungen und Abgaben bzw. die Umstellung auf eine vollzeitäquivalentbasierte Berechnung
- **Flexibilisierung** der Arbeitszeitregelungen, Verlängerung des Durchrechnungszeitraums
- Firmeninterne **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen**
- **Digitalisierung**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Website: www.kmuforschung.ac.at

E-Mail: office@kmuforschung.ac.at

Mitglied bei / Member of

